



Antrag

der Fraktion des SSW

Erhalt, Verstetigung und sofortige Korrektur des Bundesprogramms zum Umbau der Tierhaltung

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf,

- sich mit Nachdruck bei der Bundesregierung und im Bundesrat dafür einzusetzen, dass die Kürzungen und zeitlichen Beschränkungen des Bundesprogramms zum Umbau der Tierhaltung (BUT) unverzüglich zurückgenommen werden, um die ursprüngliche Programmlaufzeit und Finanzierungszusage bis mindestens 2030 wiederherzustellen,
- auf eine sofortige Verlängerung der Antragsfristen hinzuwirken, insbesondere der Frist für die konsumtive Förderung über den 31. Dezember 2025 hinaus und der Frist für die investive Förderung über den 31. August 2026 hinaus, um die Planungssicherheit der landwirtschaftlichen Betriebe wiederherzustellen,
- sich dafür einzusetzen, dass die Förderrichtlinien des BUT praxisgerecht gestaltet bleiben und die Antrags- und Genehmigungsverfahren für tierwohlgerichte Stallumbauten bürokratiearm und zügig erfolgen können, um einen schnellen Umbau zu ermöglichen.

Begründung:

Der Umbau der Nutztierhaltung hin zu höheren Tierwohlstandards ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nur mit langfristiger Planungs- und Finanzierungssicherheit für die Landwirtschaft gelingen kann. Das BUT ist das zentrale Instrument des Bundes, um schweinehaltende Betriebe bei den notwendigen Investitionen in tierwohlgerichte Ställe -zum Beispiel Frischluftställe und Auslauf- sowie bei entstehenden laufenden Mehrkosten finanziell zu

unterstützen. Für die Landwirtinnen und Landwirte in Schleswig-Holstein, die in eine tierwohlgerechte Zukunft investieren wollen, sind verlässliche Rahmenbedingungen unverzichtbar.

Dr. Michael Schunck
und Fraktion